



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Statistik der Rohstoffhändler (NMP)

Beschreibung

Die Statistik der Rohstoffhändler erfasst alle in der Schweiz ansässigen Unternehmen, die sich im Handel mit Rohstoffen betätigen. Sie liefert offizielle Schätzungen bezüglich Grösse, Entwicklung sowie Beitrag zur Gesamtwirtschaft dieses Sektors.

Rohstoffhändler zeichnen sich dadurch aus, dass ein erheblicher Teil ihrer Aktivitäten im Ausland stattfindet (Einkauf und Verkauf) und die Rohstoffe nicht in jedem Fall die Schweizer Grenze überqueren.

Die Statistik beruht auf zwei Aufträgen:

- a. Mit seinem Bericht «Rohstoffsektor Schweiz: Standortbestimmung und Perspektiven» vom 30. November 2018 hat der Bundesrat das BFS, das SIF und das SECO damit beauftragt, die konzeptuellen Grundlagen für die Messung des Umfangs des Rohstoffhandelssektors zu schaffen. **Dieser Auftrag bezieht sich auf die sogenannten «Strukturdaten»** mit dem Ziel, diejenigen rechtlichen Einheiten zu identifizieren, die dem Sektor im engeren Sinne (Kern) sowie den damit verbundenen Branchen (Cluster) angehören.
Die statistischen Informationen stammen im Wesentlichen aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), vervollständigt mit Elementen aus der Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) sowie aus dem Schweizer Betriebs- und Unternehmensregister (BUR).

Verfügbare Daten seit: **2017**

Erfasste strukturelle Merkmale:

- Anzahl Unternehmen
- Anzahl Beschäftigte
- Anzahl Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten
- Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe
- Wirtschaftliche Tätigkeit (NOGA 2008)
- Geografische Verteilung (Kantone)
- Grössenklasse (gemäss Beschäftigung)

- b. Am 22. November 2023 beauftragte der Bundesrat das Bundesamt für Statistik (BFS) mit einer Schätzung der monetären Bedeutung des Rohstoffhandels. **Dieser Auftrag bezieht sich auf sogenannte «monetäre» Daten** und erfasst ausschliesslich die Einheiten des Kerns. Damit soll die Wertschöpfung der Rohstoffhändler ermittelt werden, wobei vorerst die Jahre 2024, 2025 und 2026 abgedeckt werden.
Um diesen Auftrag zu erfüllen, stützt sich das BFS auf die Wertschöpfungsstatistik (WS), die Buchhaltungsdaten von Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten erhebt. Die Teilnahme an der WS ist freiwillig.
Damit die Ergebnisse repräsentativ sind, wurde ein GewichtungsmodeLL verwendet, das Antwortausfälle modelliert und anhand von Zusatzinformationen kalibriert wird. Für Kleinunternehmen mit weniger als drei Beschäftigten wird eine Spezialschätzung vorgenommen, damit alle Akteure des Kerns berücksichtigt sind.

Verfügbare Daten seit: **2024**.

Erfasste monetäre Merkmale: hauptsächlich Wertschöpfung, Nettogewinn, Umsatz (Verkauf von Waren) und Anschaffungskosten für verkaufte Waren

Methodik

Die Einheiten des Kerns werden ausgewählt, indem die Suche nach bestimmten Stichwörtern im Handelsregister mit verschiedenen verfügbaren Quellen verknüpft wird (z. B. Umsatz gemäss MWST, Daten der Eidgenössischen Zollverwaltung und Informationen der Schweizerischen Nationalbank). Diese Methode sieht ein schrittweises Vorgehen unter Verwendung eines Entscheidungsbaums vor. Dieser basiert auf den oben erwähnten Elementen sowie auf Kriterien wie der Tätigkeit einer Einheit im Transithandel, dem Umfang der Rohstoffeinfuhr und -ausfuhr oder der Erbringung von umfassenden Dienstleistungen

für ausländische Einheiten.

Die Einheiten des Clusters wurden auf der Grundlage von öffentlich verfügbaren Informationen ausgewählt. Der Cluster umfasst mehrheitlich rechtliche Einheiten, die eine direkte Unterstützung für die Handelstätigkeiten erbringen. Dabei handelt es sich beispielsweise um die Bereiche Finanzierung, Versicherung, Überwachung, Zertifizierung, Schiffsvermittlung (Shipbroking), Lagerei und Transport. Die Ermittlung der Akteure ist insofern heikel, als die Einheiten oft für mehrere Kunden, darunter die Händler, sowie in verschiedenen Branchen tätig sind. So wäre es beispielsweise nicht richtig, alle Beschäftigten einer Bank zu berücksichtigen, wenn nur ein Teil davon die Rohstoffhändler unterstützt.

Regionalisierungsgrad: Schweiz, Kantone

Periodizität: jährlich (Kern) / zwei- bis dreijährlich (Cluster)

Referenzperiode:

Strukturdaten: Monat Dezember

Monetäre Daten: Kalenderjahr

Revisionspolitik

Die Revisionspolitik der Statistik der Rohstoffhändler ist mit der Revision der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) sowie hinsichtlich der monetären Daten mit jener der Wertschöpfungsstatistik (WS) koordiniert.

Routinemässige Revision (oder laufende Revision): Bei der Diffusion der Ergebnisse eines Jahres t werden die Ergebnisse des Jahres $t-1$ unter Berücksichtigung der neuen Daten überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Methodische Revision (oder grundlegende Revision):

- Benchmark-Revisionen: im Prinzip alle fünf Jahre
- Konzeptuelle Revisionen: im Prinzip alle zehn bis fünfzehn Jahre

Bei methodischen und ausserplanmässigen Revisionen werden in der Regel die jährlichen Schätzungen der gesamten Zeitreihe vollständig revidiert..

Letzte Revision: November 2021, Benchmark-Revision auf Basis neuer Daten und Korrekturen struktureller Informationen (z. B. Korrektur von NOGA-Codes). Die Ergebnisse für 2017 und 2018 wurden berichtigt.

Rechtliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Strukturdaten:

Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen (WSA)

Information: +41 58 463 62 66

statent@bfs.admin.ch

Monetäre Daten:

Sektion Monetäre Unternehmensstatistik (MON)

Information: +41 800 20 10 10

mon.ws@bfs.admin.ch
